

Höre, die Nachtigall kündigt den Frühling,
ihre Zunge weckt alle Lust.

Der Hirte zertrat achtlos eine
Blumenschönheit:
ein roter Fleck blieb zurück - wie ein Liebesmal
auf meinem Lager.

Die halbe Nacht spielst du jetzt schon
mit ihren Brüsten und in ihrem Schoß ...
Wir warten draußen und singen
von dir und der Liebe, aber irgendwann
wollen auch wir schlafen gehn.

Eros greift wieder nach mir.
Wie eine Schlange muss ich mich ihm
entwinden.
Aber ich lass mich nicht fangen.

Heute wird mein Gewebe nicht fertig, Mutter,
aber daran ist nur Aphrodite schuld.
Sie sieht lächelnd zu, wie dieser Mann mich lähmt.

Du druckst noch herum, Alkaios,
was willst du noch sagen?
Wenn du mich nur aufs Bett / werfen wolltest,
wäre es längst heraus.

Ein Gott liebt uns alle und gönnt uns,
dass wir Sappho nach Mytilene begleiten:
die Bewunderte kehrt mit vielen Töchtern
zurück - aber haltet es noch geheim ...

Du fragst, was du anziehen sollst?
Schade, dass ich kein besticktes Haarband
aus Sardis mehr habe,
Kle-is trug früher auch so ein hübsches.

Zur Zeit meiner Mutter waren purpurne
Reifen Mode, aber die würden
natürlich nicht mit rotem Haar harmonieren.
Ich finde, du brauchtest dich überhaupt nur
mit einem Blumenkranz kleiden.

Ich mag dich, Vertrauter, aber
wenn du nur bei mir unter schlupfen willst, -
dann such dir ein jüngeres Bett
und stihl mir nicht meine Zeit.

Soll ich dir etwa verzeihen,
Atthis, dass du mich vergessen hast,
und jetzt bei Andromeda bist?

An den Himmel reiche ich nicht,
und wenn ich mich noch so sehr recke.

Wenn ich dich rufe, Gongyla,
komm in deinem weißen Schleiergewand,
das deinen Körper liebkosend umschmeichelt
wie eine entzückte Hand.
Ich benütze den Stoff, der deinen
Busen umhüllt - solange ich das
überhaupt dulde.

Manche sind auf Reiter scharf
oder auf marschierende Soldaten,
andere machen sich nass beim Anblick
heranrudender Matrosen.

Trojas Helena, tröste mich:
Meine Sehnsucht gilt anderen Kräften:
Ich dürste nach deinen Lippen,
mein Begehren frisst mich,
ich jage dir nach, Anaktoria,
mit allen Gedanken,
ich hänge mich an deine Fußgelenke
und greife nach dir,-
aber dein Blick geht ins Weite und
und sucht anderes Glück.